



# Protokoll

## 5. Sitzung des 32. Studierendenparlamentes am 06.05.2025

Hedwig-Dohm-Haus, Ziegelstraße 5, 10117 Berlin

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 21:04 Uhr

*Abstimmungs- und Wahlergebnisse in der Form: ja / nein / Enthaltungen (/ Ungültige)*

Abkürzungen der Listennamen:

LiLi:	Linke Liste an der HU – LiLi
Grünboldt:	Grünboldt
Juso:	JuSo-Hochschulgruppe
OLKS:	OLKS Offene Liste Kritischer Studierender
IYSSE:	IYSSE
qf:	queerfeministische Liste
LHG:	Liberale Hochschulgruppe
RCDS:	RCDS – Einfach. Normal. Studieren.
Pendler*innen:	Die Pendler:innen – Wir fahren ein!
ZfgU:	ZfgU – Zeit für gute Uni
eu3T:	ewig und 3 Tage – Langzeitprojekte

Weitere Abkürzungen siehe <https://www.refrat.de/fako.infos.html#a6251>

### Tagesordnung/Inhaltsverzeichnis

1.	Begrüßung, Beschluss der Tagesordnung .....	3
1.1	Dringlichkeitsbeschlüsse gem. § 5 Abs. 3 StuPa-GO.....	3
1.2	Festlegung der Tagesordnung .....	3
2.	Anträge.....	3
2.1.	SP-32/27F Beitragsordnung.....	3
2.2	SP-32/28F Finanzantrag zur Weiterführung von Nextbike .....	4
2.3	A) SP-32/38F Finanzierung eines Musterklageverfahrens (LuSt) .....	4
2.3	B) SP-32/35F Finanzierung eines Musterklageverfahrens mit Dringlichkeit (LuSt) .....	4
2.4	SP-32/29F HUch Haushalt 2025 .....	5
2.5	SP-32/30F Haushalt der Refugee Law Clinic 2025.....	5
2.6	SP-32/31F Technik für das Semesterticketbüro .....	5
2.7	SP-32/39F Haushaltszuschuss für den Charité Chor .....	6
2.8	SP-32-40F Haushalt Lehramt FS (Fin) .....	6
2.9	SP-32/34 Neufassung der Wahlordnung der Studierendenschaft .....	6
2.10	SP-32/20 Anerkennung als Initiative: HU Polish student society .....	6



2.11	SP-32/32 Anerkennung als Initiative: HUMA.....	7
2.12	SP-32/33 Anerkennung als Initiative: AG Barrierefreiheit.....	7
2.13	SP-32/36 Anerkennung als Initiative: Initiative Demokratiebildung .....	8
2.14	SP-32/37 Politische Abschiebungen stoppen (IYSSE) .....	8
2.15	SP-32/41 Stellungnahme neue Raumvergaberegeln (LiLi).....	9
2.16	SP-32/42 Änderung der Semesterticketsatzung .....	10
3.	Bestätigung des Protokolls der vierten Sitzung des 32. StuPa vom 28.04.2025 10	
4.	Mitteilungen und Berichte I.....	10
4.1.	Bericht des Präsidiums.....	10
4.2	Berichte der Referate .....	11
	Referat für Studierende mit Kindern .....	11
4.3	Weitere Berichte .....	11
5.	Wahlen und Bestätigungen .....	11
5.1	Referat für Öffentlichkeitsarbeit (Wahl) .....	11
5.2	Referat für Ökologie und Umweltschutz (Wahl) .....	11
5.3	Referat für Internationales (Wahl) .....	11
5.4	Referat für Kultur (Wahl).....	11
5.5	Referat für Finanzen (Wahl).....	11
6.	Dringlichkeitsanträge (Abstimmung der Dringlichkeit in der Sitzung) .....	12
6.1	SP-32/44F Anwalts- und Gerichtskosten .....	12
6.2	SP-32/45 Durchführung einer Urabstimmung oder sonstigen Befragung....	12
7.	Sonstiges .....	13



## 1. Begrüßung, Beschluss der Tagesordnung

Alena (Präsidium) eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und das StuPa beschlussfähig ist. Hinweis, dass das StuPa durch Rücktritte auf 57 Plätze geschrumpft ist. Es sind nur noch 29 Personen für Beschlussfähigkeit nötig.

Wir weisen darauf hin, dass der Raum sauber hinterlassen wird und dass es mehrere Pausen geben wird.

Meldekarten werden erneut erklärt.

### 1.1 Dringlichkeitsbeschlüsse gem. § 5 Abs. 3 StuPa-GO

Eske (FinRef) bringt Dringlichkeitsanträge ein. Anklage eines Studierenden gegen den Refrat, wegen Semesterticket.

Antrag auf Aufnahme von 32/44F unter TOP 6.1

Abstimmung: (viele/0/0) → **angenommen**

Antrag auf Aufnahme von SP-32/45 unter TOP 6.2

Abstimmung: (viele/0/0) → **angenommen**

### 1.2 Festlegung der Tagesordnung

Keine Einwände zur vorliegenden TO

## 2. Anträge

### 2.1. SP-32/27F Beitragsordnung

Eske (FinRef) bringt den Antrag ein und erläutert diesen.

Fragen/Diskussion: keine

Abstimmung: (31/6/2) → **angenommen**

Beschlusstext:

Das Studierendenparlament hat gemäß § 16 Abs. 2 der Satzung der Studierendenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Dezember 2012 (AMB Nr. 02/2013) die folgende Änderung der Beitragsordnung beschlossen:

§ 1 Beschluss: § 4 Abs. 1 der Beitragsordnung der Studierendenschaft in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Dezember 2009 (AMB Nr. 53/2009), zuletzt geändert durch Beschluss des Studierendenparlaments vom 7. November 2023 (AMB Nr. 29/2024), wird ersetzt durch:

Ab dem Wintersemester 2025 beträgt die Beitragshöhe 12,00 €.

§ 2 Inkrafttreten: Diese Änderung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin in Kraft.



Umsetzung: Mit der Weiterleitung zur Genehmigung an das Präsidium der HU Berlin und der Veröffentlichung der Beitragsordnung im Amtlichen Mitteilungsblatt der HU Berlin wird das Präsidium des Studierendenparlaments beauftragt.

## **2.2 SP-32/28F Finanzantrag zur Weiterführung von Nextbike**

Æri bringt Antrag ein. Der ÄA1 wird von Antragsstellenden übernommen.

Fragen/Diskussion: keine

Abstimmung: (40/0/0) → **einstimmig angenommen**

### Beschlusstext:

Das Studierendenparlament der Humboldt-Universität zu Berlin hat beschlossen:

1. Die Studierendenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin spricht sich für eine Weiterführung der Kooperation mit der nextbike GmbH für den Zeitraum vom 01.04.2025 bis zum 30.06.2025 aus, mit einer administrativen Unterbrechung vom 01.05.2025 bis zum 14.05.2025.
2. Es beauftragt den Referent\*innenRat, eine Verlängerung der Kooperation mit der nextbike GmbH zu einem Preis von vorr. 27.320,00 € zu veränderten Konditionen abzuschließen.

## **2.3 A) SP-32/38F Finanzierung eines Musterklageverfahrens (LuSt)**

Emily (LuSt Ref) bringt den Antrag ein. Musterklageverfahren werden erklärt.

Fragen/Diskussion: keine

Abstimmung: (37/0/0) → **einstimmig angenommen**

### Beschlusstext:

Das Studierendenparlament der Humboldt-Universität zu Berlin hat beschlossen:

1. Das Studierendenparlament unterstützt das Musterklageverfahren in der Sache Erteilung von Nachteilsausgleich bei AD(H)S in Kombination mit einem weiteren Dauerleiden gegen die HU Berlin mit einem zusätzlichen Finanzrahmen von 5.000€.
2. Das Studierendenparlament beauftragt den RefRat mit der Umsetzung.

## **2.3 B) SP-32/35F Finanzierung eines Musterklageverfahrens mit Dringlichkeit (LuSt)**

Emily (LuSt Ref) bringt Antrag ein und erklärt diesen.

Fragen/Diskussion: keine

Abstimmung: (37/0/1) → **Angenommen**

### Beschlusstext:

Das Studierendenparlament der Humboldt-Universität zu Berlin hat beschlossen:

1. Das Studierendenparlament unterstützt das Musterklageverfahren in der Sache der Verkennung der Bindungswirkung der Entscheidung unter den Landesämtern



auf Grundlage von § 9 Abs. 5 PsychThG gegen das Landesamt für Gesundheit und Soziales Berlin (LaGeSo) mit einem zusätzlichen Finanzrahmen von 7.000€.

2. Das Studierendenparlament beauftragt den RefRat mit der Umsetzung.

#### **2.4 SP-32/29F HUch Haushalt 2025**

Yunus (LiLi) bringt den Antrag in Vertretung vom Referat für Publikation ein.

Fragen/Diskussion: keine

Abstimmung: (36/0/0) → **Angenommen**

Beschlusstext:

Das Studierendenparlament der Humboldt-Universität zu Berlin hat beschlossen:

Zur Finanzierung zwei weiterer Ausgaben der HUch – Zeitung der studentischen Selbstverwaltung wird dem Referat für Publikation für das Jahr 2025 ein Haushalt in Höhe von 17.000,00 Euro zur Verfügung gestellt.

#### **2.5 SP-32/30F Haushalt der Refugee Law Clinic 2025**

Minh von der Initiative RLC bringt den Antrag ein und erzählt von der Arbeit der RLC.

Fragen/Diskussion: keine

Abstimmung: (38/0/0) → **Angenommen**

Beschlusstext:

Das Studierendenparlament der Humboldt-Universität zu Berlin hat beschlossen:

Zur Finanzierung ihrer Tätigkeit wird der Refugee Law Clinic der HU Berlin für das Jahr 2025 ein Haushalt in Höhe von 8.000,00 Euro zur Verfügung gestellt.

#### **2.6 SP-32/31F Technik für das Semesterticketbüro**

Eske (Fin Ref) bringt den Antrag ein, in Vertretung für das Semesterticketbüro.

Fragen/Diskussion:

Lars (LiLi) fragt ob die alte Technik des Semesterticketbüros dazu führt, dass dieses Gelder nicht vernünftig abrufen.

Eske (Fin Ref) sieht darin nicht den Hauptgrund, schließt aber nicht aus, dass es dazu beiträgt.

Abstimmung: (36/0/2) → **Angenommen**

Beschlusstext:

Das Studierendenparlament der Humboldt-Universität zu Berlin hat beschlossen:

1. 6500€ für die Beschaffung eines neuen Servers, drei Client-PCs und eine Backup-Festplatte freizugeben.



2. Die neue Technik soll dabei über die Nutzung des Rahmenvertrags bestellt werden, der zwischen der HU und der Firma Dell besteht.

3. Sollten die Mittel für die Technikbeschaffung aufgrund schwankender Preise nicht ausreichen, wird die Beschaffung über anderen Anbieter wie gekko-computer oder ServerShop24 überprüft.

### **2.7 SP-32/39F Haushaltszuschuss für den Charité Chor**

*Sanni (LiLi) stellt GO-Antrag auf Vertagung. Keine Gegenrede, also wird der Antrag vertagt.*

### **2.8 SP-32-40F Haushalt Lehramt FS (Fin)**

Eske (FinRef) bringt Antrag ein und erklärt, wie sich der Betrag zusammensetzt.

Fragen/Diskussion: keine

Abstimmung: (37/0/0) → **einstimmig angenommen**

#### Beschlusstext:

Das Studierendenparlament der Humboldt-Universität zu Berlin hat beschlossen:

Das Budget der Fachschaftsvertretung Lehramt für das Haushaltsjahr 2025 wird wie folgt festgesetzt:

2.200,00 EUR (Sockelbetrag) + 4.800,00 EUR (Pauschal) = 7.000,00 EUR (in Worten: siebentausend 00/100 EUR)

### **2.9 SP-32/34 Neufassung der Wahlordnung der Studierendenschaft**

Lukas (PM Ref) bringt Antrag, der in Zusammenarbeit mit dem StuPa Präsidium entstanden ist, ein und erklärt die Änderungen.

Fragen/Diskussion: keine

Abstimmung: (34/1/1) → **Angenommen**

#### Beschlusstext:

Das Studierendenparlament der Humboldt-Universität zu Berlin hat beschlossen:

1. Das Studierendenparlament beschließt die Neufassung der Wahlordnung der Studierendenschaft entsprechend dem beigefügten Beschlussentwurf.

2. Umsetzung des Beschlusses: Mit der Weiterleitung zur Genehmigung an das Präsidium der HU Berlin und der Veröffentlichung der Beitragsordnung im Amtlichen Mitteilungsblatt der HU Berlin wird das Präsidium des Studierendenparlamentes beauftragt.

### **2.10 SP-32/20 Anerkennung als Initiative: HU Polish student society**

*Sanni (LiLi) stellt GO-Antrag auf Vertagung, keine Gegenrede, also angenommen*



### **2.11 SP-32/32 Anerkennung als Initiative: HUMA**

Antrag wird von Mitgliedern der Gruppe eingebracht. Diese stellen zudem ihre Arbeit, Projekte und Ziele vor.

Fragen/Diskussion:

Vincenz (eu3T) fragt nach politischer, finanzieller, verbandlicher und parteilicher (Un-)Abhängigkeit.

Esra sagt, dass die Gruppe unabhängig und selbstfinanziert ist.

Eske (FinRef) bietet an, dass Räume und Gelder durch den RefRat bereitgestellt werden.

Esra bedankt sich fürs Angebot.

Bahar (OLKS & Antira Ref) freut sich über die Organisation von muslimischen Frauen. Wie soll mit anderen Gruppen zusammengearbeitet werden?

Esra: Es wird geschaut mit wem zusammengearbeitet werden kann. Zum Beispiel mit Tacheles geplant. Dankbar für Hilfe andere Gruppen zu vernetzen.

Abstimmung: (viele/0/0) → **Einstimmig angenommen**

Beschlusstext:

1. Das Studierendenparlament hat beschlossen:

Die Hochschulgruppe „HUMA“ als Hochschulgruppe anzuerkennen.

2. Das Studierendenparlament möge weiterhin beschließen die Hochschulgruppe „HUMA“ in die Auflistung studentischer Initiativen, Cafés und Projekte mit aufzunehmen.

Die Umsetzung erfolgt durch die Anerkennung. Die Auflistung online erfolgt durch das StuPa Präsidium.

### **2.12 SP-32/33 Anerkennung als Initiative: AG Barrierefreiheit**

*Lilli (Präsidium) übernimmt Redeleitung.*

Alena (OLKS, Präsidium und AG Barrierefreiheit) bringt den Antrag ein und stellt die AG sowie ihre Ziele und Arbeit vor.

Fragen/Diskussion: keine

Abstimmung: (viele/0/0) → **Einstimmig angenommen**

Beschlusstext:

Das Studierendenparlament der Humboldt-Universität zu Berlin hat beschlossen:

1. Die Hochschulgruppe „studentische AG Barrierefreiheit“ wird als studentische Initiative anerkannt.

2. Die Hochschulgruppe „studentische AG Barrierefreiheit“ wird in die Auflistung studentischer Initiativen, Cafés und Projekte mit aufgenommen.



Umsetzung des Beschlusses: Die Umsetzung erfolgt durch die Anerkennung. Die Auflistung online erfolgt durch das StuPa-Präsidium.

### **2.13 SP-32/36 Anerkennung als Initiative: Initiative Demokratiebildung**

Mitglieder der Initiative bringen den Antrag ein und stellen die Initiative vor. Notwendigkeit von Demokratiebildung als zentrale Aufgabe und Pflicht wird erklärt. Forderung eines Demokratiebildungsseminars in jedem Lehramtsstudium.

Fragen/Diskussion: keine

Abstimmung: (viele/0/4) → **Angenommen**

#### Beschlusstext:

Das Studierendenparlament der Humboldt-Universität zu Berlin hat beschlossen:

1. die Aktionsgruppe als studentische Initiative mit dem Namen „Initiative Demokratiebildung“ anzuerkennen.
2. die Initiative Demokratiebildung in die hochschulweite Auflistung studentischer Initiativen aufzunehmen

### **2.14 SP-32/37 Politische Abschiebungen stoppen (IYSSE)**

Tamino (IYSSE) bringt den Antrag ein. Weist auf den repressiven Charakter und fehlende Rechtsstaatlichkeit der Abschiebungen hin. Angriffe auf demokratische Rechte durch SPD und Andere werden verurteilt. Vergleich zu Trump Methoden und Situation in den USA. Die gemeinten Abschiebungen wären gefährlicher Präzedenzfall.

Fragen/Diskussion: keine

Abstimmung: (viele/4/0) → **Angenommen**

#### Beschlusstext:

Das Studierendenparlament der Humboldt-Universität zu Berlin hat beschlossen:

Das Studierendenparlament verurteilt die geplante Abschiebung von Shane O'Brien, Roberta Murray, Kasia Wlaszczyk und Cooper Longbottom. Die vier Aktivist\*innen sollen abgeschoben werden, weil sie sich an pro-palästinensischen Protesten beteiligt haben. Keine\*r der vier wurde je für eine Straftat verurteilt, und ein Gerichtsurteil des Berliner Verwaltungsgerichts hat bereits deutlich gemacht, dass das Vorgehen gegen sie jeglicher ernsthaften rechtlichen Grundlage entbehrt.

Der Angriff auf die vier Aktivist\*innen ist ein Angriff auf alle kritischen Studierenden. Es wird ein gefährlicher Präzedenzfall geschaffen, mit dem die demokratischen Rechte aller Studierenden angegriffen werden und versucht wird, die Methoden Trumps auch in Deutschland einzuführen.

Die geplante Abschiebung der vier reiht sich ein in massive Angriffe auf studentische Anti Genozid-Aktivist\*innen weltweit: In den USA werden Studierende, wie Mohsen Mahdawi, Mahmoud Khalil und Rümeyza Öztürk rechtswidrig verhaftet und sollen wegen ihrer politischen Ansichten abgeschoben werden. Andere Studierende, wie



Momodou Taal, sind gezwungen, das Land zu verlassen, um einem ähnlichen Schicksal zu entgehen.

Im Vereinigten Königreich wurde jüngst eine Studentin der SOAS-Universität aufgrund ihres palästinensischen Aktivismus nach dem Terrorismusgesetz angeklagt, ein weiterer wurde verhaftet. Ihnen drohen bis zu 14 Jahre Haft. Viele weitere wurden wegen ihres Aktivismus untersucht, suspendiert und des Landes verwiesen – laut der Menschenrechtsorganisation Liberty weit über 100.

Das Studierendenparlament erklärt sich auch solidarisch mit den von Repressionen betroffenen Studierenden im Vereinigten Königreich, in den USA und weltweit.

### **2.15 SP-32/41 Stellungnahme neue Raumvergaberegeln (LiLi)**

Ali (LiLi) bringt den Antrag ein. Erklärt warum dieser notwendig ist.

Fragen/Diskussion: Tamino (IYSSE) unterstützt den Antrag und bringt einen ÄA ein um ihn zu ergänzen.

Ali (LiLi) übernimmt den ÄA.

Eske (FinRef) weist darauf hin, dass der Refrat andere Listen aus demokratischem Selbstverständnis Räume nicht verwehren würde.

Abstimmung: (viele/0/0) → **Einstimmig Angenommen**

#### Beschlusstext:

Das Studierendenparlament der Humboldt-Universität zu Berlin hat beschlossen:

1. Das Studierendenparlament kritisiert die Anweisung der Universitätsleitung (UL) Räume für studentische Gruppen ausschließlich mit zwei- bzw. vierwöchiger Frist durch den Referent\_innenRat (RefRat) beantragt werden können. Diese Anweisung stellt einen erheblichen Eingriff in die parlamentarische Kontrolle des Studierendenparlaments gegenüber dem RefRat, in die Arbeit der gewählten Listen des Studierendenparlaments und in die Arbeit studentischer Gruppen an der Universität dar.

a) Hierdurch erschwert die UL nicht nur erheblich die Organisation von Veranstaltungen durch gewählte StuPa-Listen – ein wichtiger Bestandteil der studentischen Autonomie an der Universität, sondern es wird auch die Kontrollfunktion des Studierendenparlaments gegenüber dem RefRat eingeschränkt.

b) Auch anderen studentischen Gruppen wird ihre Arbeit erheblich erschwert. Durch die extrem langen Antragsfristen und Bearbeitungsdauer werden kurzfristige Veranstaltungen gänzlich verunmöglicht, die Organisation aller anderen Veranstaltungen wird erheblich erschwert. Die omnipräsente Kontrolle, die die Universitätsleitung gegenüber studentischen Veranstaltungen und Gruppen ausübt ist eine inakzeptable Einschränkung unserer Selbstverwaltung. Wer als Studierender selbstorganisiert irgendetwas machen will, ist also an dieser Universität grundsätzlich falsch aufgehoben.

2. Das Studierendenparlament fordert das Universitätspräsidium dazu auf, zu dem Vorgang Stellung zu nehmen.

3. Der RefRat wird beauftragt, gegen die Anweisung der UL vorzugehen.



4. Das Präsidium des Studierendenparlaments wird beauftragt, dem Universitätspräsidium den Beschluss zu Ziff. 1 und 2 zuzuleiten.

5. Der Refrat wird beauftragt, sämtliche Raumanträge von StuPa-Listen ungesehen und umgehend zu genehmigen.

### **2.16 SP-32/42 Änderung der Semesterticketsatzung**

Lukas (PM Ref) bringt den Antrag für den RefRat ein und erklärt diesen.

Fragen/Diskussion: keine

Abstimmung: (33/0/0) → **einstimmig angenommen**

#### Beschlusstext:

Das Studierendenparlament der Humboldt-Universität zu Berlin hat beschlossen:

1. Die Semesterticketsatzung wird wie folgt geändert bzw. angepasst:

Die Anlage der Semesterticketsatzung wird durch den „Vertrag zum Erwerb des Deutschlandsemestertickets“ zwischen der Studierendenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin, der S-Bahn Berlin GmbH sowie der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH mit einer Geltungsdauer vom 01.04.2025 bis zum 31. März 2028 ersetzt.

2. Mit der Umsetzung des Beschlusses beauftragt es den Referent\*innenrat sowie das Präsidium des Studierendenparlaments.

### **3. Bestätigung des Protokolls der vierten Sitzung des 32. StuPa vom 28.04.2025**

Abstimmung: viele/0/0 → **einstimmig angenommen**

## **4. Mitteilungen und Berichte I**

### **4.1. Bericht des Präsidiums**

Liebes StuPa,

wie ihr bereits wisst, musste die letzte Sitzung aufgrund der fehlenden Beschlussfähigkeit abgebrochen werden, weshalb diese außerplanmäßige Sitzung angesetzt wurde, um die offenen Anträge zu behandeln.

Seitdem haben sich einige Veränderungen ergeben: Zwei Personen aus der Humboldt haben ihr Mandat abgelegt, wodurch das StuPa nun kleiner ist. Zur Beschlussfähigkeit sind nun nur noch 29 Personen erforderlich.

Wir haben sowohl die heutige Sitzung vorbereitet als auch das Tagesgeschäft weiter betreut. Darüber hinaus möchten wir darauf hinweisen, dass auf der Webseite des StuPas eine neue barrierefreie Antragsvorlage zur Verfügung steht, die künftig genutzt werden soll. Falls ihr feststellen solltet, dass sie doch nicht barrierefrei ist, gebt uns bitte Bescheid.



Wir freuen uns auf die heutige Sitzung und hoffen auf produktive Diskussionen.

## **4.2 Berichte der Referate**

### **Referat für Studierende mit Kindern**

Derzeitige Tätigkeiten im Refrat für Studierende mit Kind(ern):

Die Umfrage zum Thema Nachteilsausgleich wurde beendet und wird derzeit ausgewertet.

Gemeinsam mit dem Kinderladen arbeiten wir an Postern und Flyern mit QR-Code für die Erstsemesterstudierenden zur einfacheren Vernetzung der Studierenden mit Kind über den Moodle-Kurs und für mehr Sichtbarkeit des Kinderbetreuungssystems.

Die Moodle-Seite für Studierende wird ständig gepflegt und erweitert.

Vorbereitung einer nächsten Vollversammlung.

Unterstützung bei der Umsetzung der offenen Punkte aus der Gefahrenanalyse.

*GO-Antrag (Æri, LiLi) auf Beendigung des TOPS nach Vortrag des Stuki-Berichts, keine Gegenrede → **angenommen***

## **4.3 Weitere Berichte**

keine

## **5. Wahlen und Bestätigungen**

Der Wahlausschuss wird gebildet aus Ali (LiLi), Ray (LiLi), Ærie (LiLi) und Vincenz (eu3t).

Einspruch durch Lars (LiLi)

Abstimmung: viele/3/2 → **angenommen** (Yeehaw, ihr seids!)

### **5.1 Referat für Öffentlichkeitsarbeit (Wahl)**

Keine Kandidatur.

### **5.2 Referat für Ökologie und Umweltschutz (Wahl)**

Keine Kandidatur.

### **5.3 Referat für Internationales (Wahl)**

Keine Kandidatur.

### **5.4 Referat für Kultur (Wahl)**

Fälschlicherweise in der TO. Die Wahl findet erst im nächsten StuPa statt.

### **5.5 Referat für Finanzen (Wahl)**

Kandidatur von Joost liegt vor. Joost stellt sich vor als Co-Reffi

Fragen:



Isa (LiLi): kennt Joost aus anderem Engagement und findet ihn höchstkompetent und kooperativ und kann gut erklären.

Eske (Fin): möchte sich extrem doll dafür aussprechen und einen Co-Reffi haben.

Wahl:

Abgegebene Stimmen: 30, ungültig: 1

Joost: 28/0/1 → **gewählt**

**Joost nimmt die Wahl an.**

## **6. Dringlichkeitsanträge (Abstimmung der Dringlichkeit in der Sitzung)**

### **6.1 SP-32/44F Anwalts- und Gerichtskosten**

Lukas (PM) stellt den Antrag vor.

Fragen/Diskussion: keine

Abstimmung: (25/0/0) → **Einstimmig angenommen**

Beschlusstext:

1. Das Studierendenparlament beschließt die Neufassung der Wahlordnung der Studierendenschaft entsprechend dem beigefügten Beschlussentwurf.

### **6.2 SP-32/45 Durchführung einer Urabstimmung oder sonstigen Befragung**

Antrag wird vorgestellt von Eske (Fin).

Fragen/Diskussion:

Abstimmung: (30/0/0) → **Einstimmig angenommen**

Beschlusstext:

Das Studierendenparlament beauftragt den Referent\*innenRat eine Urabstimmung oder sonstige Befragung gemäß § 18a Abs. 2 BerlHG durchzuführen.

Den Studierenden werden folgende Fragen zur Abstimmung vorgelegt:

Bist Du für die Fortführung des Semestertickets als Deutschlandsemesterticket jeweils zum Preis in Höhe von 60 % des Preises des regulären Deutschlandtickets zunächst bis zum 31. März 2028?

Zum Wintersemester 2025/2026 beträgt der Preis des Semestertickets demnach 34,80 Euro pro Monat / 208,80 Euro für das Semester.

In der Folge ab dem Sommersemester 2026 würde der Preis des Semestertickets in gleicher prozentualer Höhe wie der Preis des Deutschlandtickets sich semesterweise verändern.

Weiterhin wird der Referent\*innenRat damit beauftragt, den Studierenden zusätzlich zur Abstimmungsfrage einen ausführlichen Erläuterungstext zur Verfügung zu stellen.



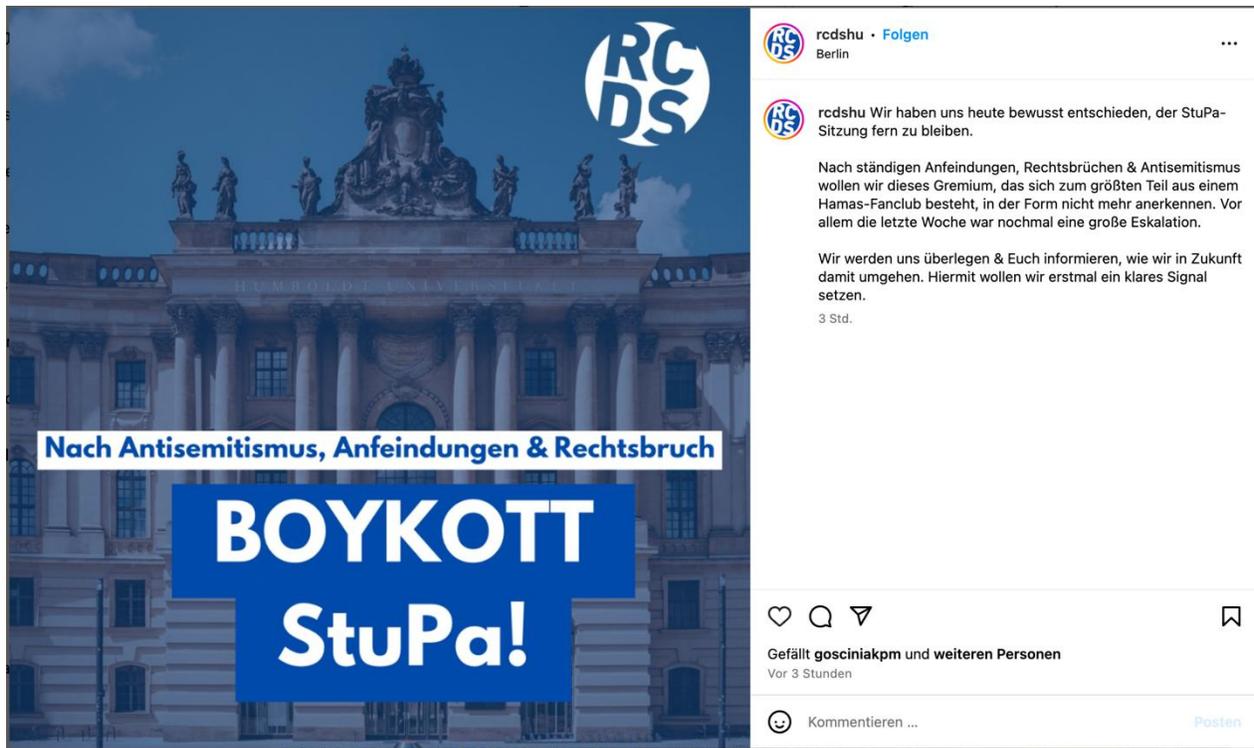
## 7. Sonstiges

Vincenz (eu3t) fragt nach wie der Ablauf mit dem Haushaltsausschuss

ist und will sich vernetzen mit anderen Listen, die dafür gelost wurden.

Alena (Präsidium): das sind Grünboldt und RCDS

Eske (Fin): vor 3h hat der RCDS einen Beitrag hochgeladen mit dem Titel „Boycott StuPa“ <https://www.instagram.com/p/DJUV-m1Iytp/>



**Ende der Sitzung: 06.05.2025 21:04 Uhr**  
**Für die Richtigkeit: Das Präsidium**